

Garten in der Ober-Steiermark

Autor(en): **Schöner, Lore**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge**

Band (Jahr): **41 (1986)**

Heft 3

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-892345>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Garten in der Ober-Steiermark

Es ist heuer ein ganz ungewöhnliches Jahr.

Bis Mitte April hatten wir immer wieder Schnee. Im Garten war nichts zu tun. In Wien säte ich Paradies an und konnte sie dann Mitte Mai in Leoben auspflanzen – also ein sehr spätes Frühjahr.

Das Unkraut im Staudengarten war fast nicht zu bändigen. Zum Glück habe ich im Hause liebe Hilfen.

Das Beerenobst war reichlich. Von den Johannisbeeren musste ich Saft machen, sie waren schon verseucht. Aus den Stachelbeeren konnte ich Kompott machen. Es ist heuer ein Birnenjahr, aber sie sind noch nicht reif.

Im übrigen sind sehr viele Vögel da – Amseln, Finken und Spatzen – sehr viel junge Tiere. Die Pflanzen, die ich setzte, waren am nächsten Tag schon abgefressen. Sehr schön sind die Zucchini. Ebenso die Stangenbohnen und Kartoffeln. Im übrigen ist das Unkraut überdimensional und wächst mir über den Kopf – jede Nacht ein Gewitter und tagsüber sehr heiss. / Wie wohl der Herbst wird? *Lore Schöner*

GEB

Evangelische Buchhandlung

3000 BERN 7
Nägelgasse 4, Tel. 031 22 11 45

Evangelische Buchhandlung

3400 BURGDORF
Schmiedengasse 26,
Tel. 034 22 67 44

Evangelische Buchhandlung

4900 LANGENTHAL
Marktgasse 27, Tel. 063 22 24 08

Wir liefern Ihnen jedes gute Buch

Unsere Spezialgebiete:
Theologie
Christliches Schrifttum
Schallplatten und Kassetten

Erwerbsgärtner – Hobbygärtner – Biogärtner

Heute sind Höchst-Erträge im Gemüsebau nicht mehr erstes Ziel.

Gesundes Gemüse soll wachsen!

Dazu braucht es die richtigen
Sorten:

- unempfindliche,
- wohlschmeckende,
- anspruchslose.

Samen Mauser hat die Sorten und
weiss darüber auch Bescheid!

SAMEN
Mauser

Samen Mauser AG Dübendorf
Zürichstrasse 98
CH-8600 Dübendorf 1
Telefon 01/8211111
Telex 58543 selma ch